

## **Bericht aus dem Rat über Aktivitäten seit dem Frühjahrsratschlag:**

Mit Beginn der Ratsperiode im November 2024 hatte der Rat beschlossen, sich zwischen den vier größeren Treffen (zwei in Präsenz / zwei online) jeweils zu einem kürzeren Treffen online zusammenzufinden. Dadurch soll das Verhältnis Rat - Kokreis intensiviert, der personell ausgedünnte Kokreis unterstützt und eine zeitnahe politische Intervention ermöglicht werden.

Am **19. Mai** fand eine kurze Onlinesitzung statt, in der neben Berichten (z.B. Kampagne Tax the rich, Vorbereitung der Veranstaltung in der Paulskirche am 21.6.) vor allem die aktuelle politische Situation mit der neuen Bundesregierung diskutiert wurde. Angesprochen wurde auch der Brief des Ko-Kreises an die BAG Europa, zum geplanten Webinar am 6.7. in dem um Ausladung W. Rügemers wegen seiner offensichtlichen Nähe zur Partei „Die Basis“ gebeten wurde. Die überwiegende Mehrheit des Rates unterstütze das Vorgehen des KoKreises.

Am Sonntag, den **6. Juli** 2025 fand eine Ratssitzung in Präsenz in Frankfurt statt. Es gab Updates zu diversen Aktivitäten: Chinakongress, System Change Camp, IAA-Proteste und einen Bericht über die Autoritarismus-Veranstaltung in der Paulskirche. Es folgte ein Bericht zur angespannten finanziellen Situation und es wurde dann das weitere Verfahren in Bezug auf den Wissenschaftlichen Beirat besprochen (Ein Ziel ist die bessere Verschränkung der Aktivitäten von attac Deutschland und seines wissenschaftlichen Beirates.) . Großer TOP war dann der Einstieg in den Kampagnenfindungsprozess für 2026, wofür Rahmenbedingungen erläutert wurden und die Ratsmitglieder in Gruppen Ideen entwickelten. Daraus entstanden verschiedene Planungsgruppen.

Am **18. August** fand eine kurze Onlinesitzung statt, in der es um Demoaufrufe, internationale Vernetzung und die Fortführung der Kampagnenplanung ging. Der Ko-Kreis erläuterte, warum er den Aufruf zu den Demos am 3. Oktober mit Bauchschmerzen unterschrieben hatte, und warum es aus Ko-Kreis Sicht evtl. notwendig ist, diese Unterschrift wieder zurückzuziehen. Die große Mehrheit des Rates folgte dieser Argumentation

Am Sonntag, den **28. September** fand eine lange Onlinesitzung mit inhaltlicher Diskussion über das Papier der Gruppe Rohstoffenergiehunger stoppen statt, dass Anfang Oktober über die Gruppenliste versendet wurde und Jahresplanung 2026 statt. Die Ergebnisse zum Thema Kampagnenfindung/Jahresplanung finden sich in der Vorlage für die Diskussion am Ratschlag.

Daneben waren zahlreiche Ratsmitglieder in den **Ratsarbeitsgruppen** Gruppenunterstützung, Internationales und Ratschlagsvorbereitung, sowie in gemeinsamen AGen mit dem KoKreis aktiv.